

Ein romantisches
Ritterschauspiel.

(13te Vorstellung im 1ten Abonnement.)

Mit hoher Bewilligung

wird

heute Dienstag den 30. Jänner 1827,
von der hier anwesenden Schauspiel- und Sängergesellschaft unter
der Leitung des Sigmund Bratsch,
aufgeführt:

Das Räthchen von Heilbronn.

Großes romantisches Ritterschauspiel in 5 Akten;

nebst einem Vorspiel,

genannt:

Das heimliche Gericht.

Von Heinrich von Kleist; für die Bühne bearbeitet von Holbein.

P e r s o n e n:

Der Kaiser	—	—	—	—	Hr. Weiß.
Graf Otto von der Flähe, Rath und Vertrauter des Kaisers, und Stuhlherr des heimlichen Gerichtes	—	—	—	—	* * *
Helene, Gräfinn von Strahl	—	—	—	—	Mad. Hauser.
Friedrich Wetter, Graf von Strahl, ihr Sohn	—	—	—	—	Sigmund Bratsch.
Ritter Flammberg, dessen Vasall	—	—	—	—	Joseph Bratsch.
Gottschall, des Grafen Leibknappe	—	—	—	—	Hr. Freysinger.
Brigitte, Haushälterinn im gräflichen Schlosse	—	—	—	—	Alle. Gollner.
Fräulein Kunigunde von Turnel	—	—	—	—	Mad. Bratsch. d. j.
Rosalie, ihre Zofe	—	—	—	—	Alle. Klaron.
Der Rheingraf von Stein	—	—	—	—	Hr. Denk.
Georg von Waldstätten, dessen Freund	—	—	—	—	Hr. Jotty.
Theobald Friedborn, ein reicher Waffenschmid aus Heilbronn	—	—	—	—	Hr. Liez.
Räthchen, seine Tochter	—	—	—	—	Alle. Bratsch.
Jakob Pech, ein Wirth	—	—	—	—	Hr. Seuffert.
Ein Köhler	—	—	—	—	Hr. Antoine.
Sein Bube	—	—	—	—	Mina Bratsch.
Eine Dame der Gräfinn von Strahl	—	—	—	—	Alle. Waldbeim.
Eine Dame des Fräuleins von Turnel	—	—	—	—	Alle. Drtner.
Damen. Ritter. Pagen. Knechte. Vermummte.	—	—	—	—	

Die Preise der Plätze sind bekannt.

Der Anfang ist um 7 Uhr.